

# Der Nutzen der Ausbildungsbotschafter



## Ihre Schülerinnen und Schüler

- bekommen einen authentischen Einblick in die Berufsausbildung
- erweitern ihr Berufswahlspektrum
- erhalten konkrete Tipps und Informationen zur Berufswahl

Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem regionalen Koordinator auf und fordern Sie Ausbildungsbotschafter an. Ihren regionalen Koordinator finden Sie unter:

[www.gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de)

*In einer ersten Evaluation mit 2000 Rückmeldungen sagen rund 90 Prozent der Schülerinnen und Schüler, dass die Ausbildungsbotschafter einen sehr guten Einblick in die Berufsausbildung vermittelt haben.*



# Ausbildungsbotschafter kommen in die Schulen

## Hinweise für Schulleitungen und Lehrkräfte



## Leitstelle Ausbildungsbotschafter



Die Industrie- und Handelskammern  
in Baden-Württemberg

Claudius Audick  
c/o IHK Region Stuttgart  
Jägerstraße 30  
70174 Stuttgart  
Telefon 0711 2005-1379  
[claudius.audick@bw.ihk.de](mailto:claudius.audick@bw.ihk.de)

Kooperationspartner



Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V.



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

## Mit Ausbildungsbotschaftern zum passenden Berufswunsch

### Die Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule profitieren von Information und Motivation

Viele Jugendliche verlassen die Schule ohne konkreten Berufswunsch und ziehen eine Ausbildung nicht in Betracht. Häufig ist ihnen nicht bekannt, welche Perspektiven eine Lehre beispielsweise im Tischlerhandwerk, in einer Bank oder im Bereich Informatik bietet.

Um mehr Jugendliche für diesen Weg zu begeistern, wurde die vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg geförderte landesweite Initiative „Ausbildungsbotschafter“ gestartet. Dabei werben Auszubildende in den Schulen für eine Berufsausbildung.



In allen Regionen des Landes gibt es Koordinatoren. Sie gewinnen Auszubildende als Botschafter für alle Berufsgruppen, bereiten sie vor und vermitteln sie an die Schulen.

Die Ausbildungsbotschafter ermöglichen einen direkten und authentischen Einblick in interessante Ausbildungsberufe und geben umfassende Informationen über die Berufsausbildung, über die Vielfalt der Berufe und über Karrieremöglichkeiten.

## Den Einsatz der Ausbildungsbotschafter planen

### Ihre Ansprechpartner sind die regionalen Koordinatoren

Die Details zur Planung und Durchführung des Schuleinsatzes vereinbaren die regionalen Koordinatoren im Vorfeld mit der Schulleitung und/oder den Lehrkräften sowie dem Betrieb.

In der Regel kommen zwei Azubis mit unterschiedlichen Ausbildungsberufen – z. B. Kfz-Mechatroniker/in und Kaufmann/frau im Einzelhandel – an die Schule. Nach vorheriger Absprache sind auch Teams mit mehreren Ausbildungsbotschaftern möglich. Die Gesamtdauer des Einsatzes beläuft sich auf ca. 90 Minuten.

### Vorbereitung auf den Einsatz

Der Einsatz gibt den Schülerinnen und Schülern hilfreiche Informationen über die Chancen einer beruflichen Ausbildung. Zur Vor- und Nachbereitung können Sie folgende Informationsquellen nutzen:

[www.gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de)  
[www.facebook.com/gutausgebildet](https://www.facebook.com/gutausgebildet)  
[www.youtube.com/berufezappen](https://www.youtube.com/berufezappen)

Sinnvoll ist es, wenn Sie den Schülerinnen und Schülern vorher mitteilen, welche Berufe vorgestellt werden. Mögliche Fragen an die Ausbildungsbotschafter können vorher gemeinsam gesammelt werden.



## Der Tag des Einsatzes

### Und so bringen sich die Ausbildungsbotschafter in Ihrer Schule ein

In der Regel melden sich die Ausbildungsbotschafter im Schulsekretariat. Von dort werden sie weitergeleitet oder abgeholt.

Vor Ort bereiten die Ausbildungsbotschafter ihre Präsentation vor. Die benötigte Technik wird von der Schule zur Verfügung gestellt.

Die zuständigen Lehrkräfte eröffnen und beenden den Schuleinsatz durch Begrüßung und Verabschiedung der Ausbildungsbotschafter.

*»Alles, was wir Lehrer zum Thema Berufsorientierung sagen, ist nur halb so interessant wie das, was die Azubis selbst berichten.«*

Harald Schilling, Lehrer und Beauftragter für Berufsorientierung an der Realschule in Rheinau-Freistett

Im Anschluss an die Vorträge lassen die Ausbildungsbotschafter genügend Zeit für Fragen und Gespräche.

Nach dem Ende des inhaltlichen Teils füllen Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler Fragebögen aus und geben so eine Rückmeldung zum Besuch des Ausbildungsbotschafters.